

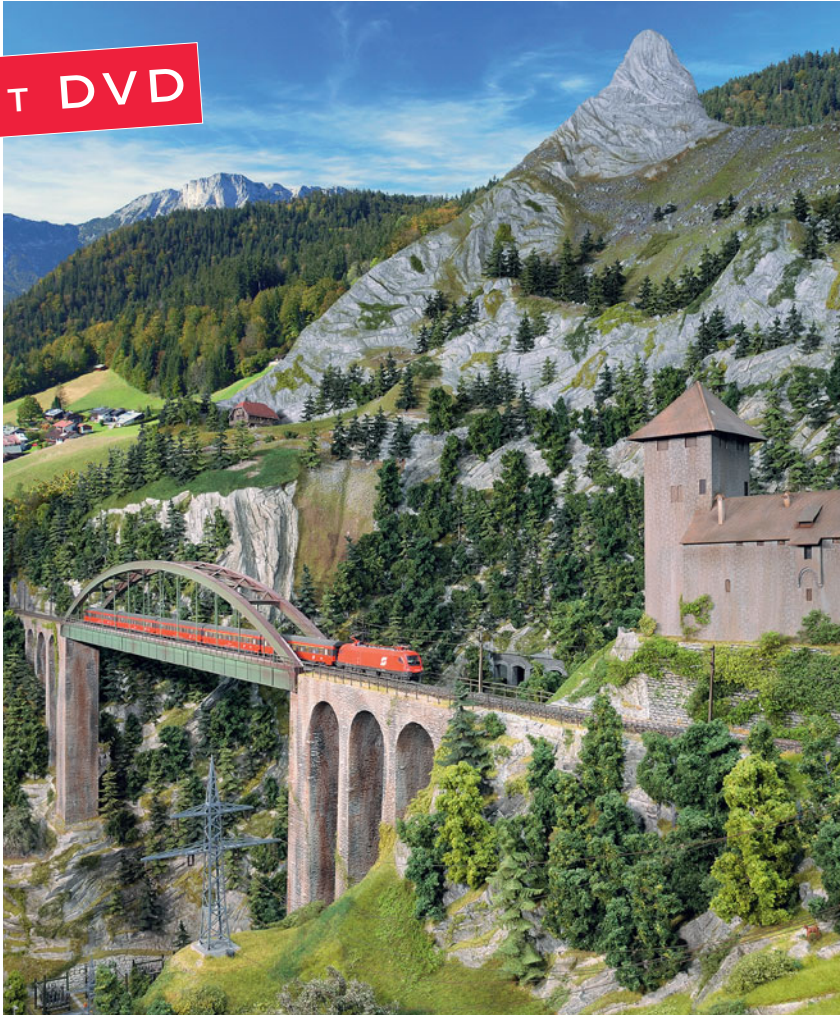
MYTHOS MODELLBAHN



HANS-PETER
PORSCHE
TRAUMWERK

Große Bühne für eine einzigartige Märklin-Sammlung

MIT DVD



- | 400 m² Märklin-Anlage
- | 180 Zuggarnituren
- | 4 Regionen | 3 Epochen
- | Spielzeugsammlung
- | Oldtimer-Unikate
- | 1,6 km Parkeisenbahn



Modellbahn-Betrieb
im



INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Laufzeit 23 Min.



DEUTSCHLAND 12,- €
A 13,- € || CH 19,80 SFR || LUX 14,- € || NL 15,10 €
BEST.-Nr. 631501 || ISBN 978-3-89610-664-3

V C B
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Leidenschaft Perfektion – seit über 150 Jahren



Märklin gratuliert zur Eröffnung des Traumwerks, wünscht viel Erfolg und freut sich, dass diese einzigartige Ausstellung mit so viel Liebe zum Detail und enger Verbundenheit zu Märklin entstanden ist. Schauen Sie genau hin – wir machen das auch. Märklin-Produkte waren und sind technische Meisterleistungen, vor denen Ingenieure und andere Experten den Hut ziehen. Sie sind in ihrer Art einzigartig. Sie zeugen von höchstem handwerklichem Können und einer technischen Perfektion, die ihresgleichen sucht. Der schöpferische Standard ist hoch und verbindet Detailreichtum und Robustheit in einem. Jedes Modell wird somit zum wertvollen Exemplar und steht für gelebte Emotion und pure Leidenschaft. Vielleicht geht von Märklin-Produkten deshalb diese grenzenlose Faszination aus, in höchster Qualität. Und das seit über 150 Jahren.



Gedanken

zum TraumWerk

Am Anfang ist die Faszination. Wer von etwas fasziniert ist, beginnt zu träumen. Aus Träumen werden Ideen, aus Ideen Taten.

Die erste Tat Hans-Peter Porsches war es, sich die Liebe zum Spielzeug zu erhalten, auch wenn er seinen Mann als Produktionsvorstand von Porsche stehen musste – Familie verpflichtet. Das Manager Magazin hat ihn 2013 als „Praktiker“ charakterisiert. Als solcher suchte er den bei knappem Zeitbudget möglichen Weg zu seiner Faszination: Er sammelte alte Spielzeuge und Märklin-Modelle. Seine zweite Tat.

Aus Taten werden Resultate, die neue Faszinationen und neue Träume auslösen. Hans-Peter Porsche sagte im Interview: „Leider waren meine Schätze über viele Jahre in Kisten verpackt und konnten so nur wenigen Menschen Freude bereiten.“ Sein neuer Traum wurde es, andere an seiner Faszination teilhaben zu lassen. Mehr noch: Sein Traum wurde es, andere zum Träumen anzuregen, sie zu animieren, sich an die eigene Kindheit zu erinnern und ihrer Faszination Raum zu geben. So entstand die Idee vom TraumWerk.

Aus Ideen werden Taten. Das TraumWerk sollte kein Museum werden, in dem die Exponate in einem Dunst aus Vergangenheit auf Besucher warten, sondern ein Ort zum Sichbegeistern, zum Erleben und Mitmachen. Hier sollten Hans-Peter Porsches persönliche Erinnerungen und Visionen genauso Platz finden wie die Ideen eines kreativen Teams von Spezialisten, das sich von der Architektur über den Modellbau und die Sammlungspräsentation bis hin zur modernen Projektionstechnik voller Begeisterung an die Realisierung des Traums machte.

Das Werk ist gelungen, Träume wurden wahr. Entstanden ist ein Ort zum Träumen, ein TraumWerk.

Gideon Grimmel
Tobias Pütz



6 INTERVIEW
 8 TRAUMWERK
 14 ÜBERBLICK

Bahnlandschaften

16 Österreich
 18 SEMMERINGBAHN
 30 ARLBERGBAHN & TAUERNBAHN
 38 NEUBAUSTRECKE

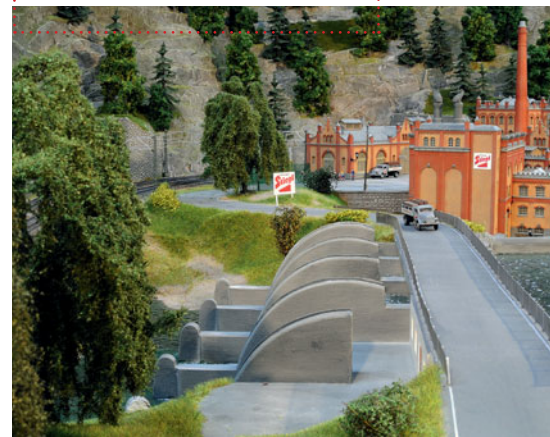
Bahnlandschaften

50 Schweiz
 52 GOTTHARD NORDRAMPE
 62 GOTTHARD SÜDRAMPE

Bahnlandschaften

80 Deutschland und Region Bodensee
 82 PORSCHE WERK
 86 FREILASSING
 94 STIEGL-BRAUEREI
 96 FRIEDRICHSHAFEN STADT
 100 TRAKTORENWERK
 102 FRIEDRICHSHAFEN HAFEN
 106 MEERSBURG
 108 BREGENZ
 114 IMPRESSUM

- Kaum eine andere Lokomotive hat den Bekanntheitsgrad der Gattung Ce 6/8II „Krokodil“ erreicht. Auf den steilen Rampen der „Gotthard“-Strecke sind die Ellok-Reptilien in ihrem angestammten Habitat.
- Die Zufahrt zur Brauerei Stiegl führt auf der Anlage des TraumWerks über ein Stauwehr ähnlich der Salzachstufe Wallnerau.



Interview mit

Hans-Peter Porsche

- Hans-Peter Porsche und sein Sohn Daniell vor dem Modell der Gotthard-Nordrampe mit dem Bahnhof Wassen.
- Hans-Peter Porsche hat eine ganz besondere Beziehung zu altem Spielzeug und möchte alle Interessierten an seiner Leidenschaft teilhaben lassen.

1. WIE IST DIE IDEE ENTSTANDEN, EIN SPIELZEUGMUSEUM ZU ERRICHTEN?

Ich bin seit vielen Jahrzehnten ein leidenschaftlicher Sammler. Leider waren meine Schätze über viele Jahre in Kisten verpackt und konnten so nur wenigen Menschen Freude bereiten. Das möchte ich ändern, indem ich meine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich mache.

2. WIE KAMEN SIE AUF DEN NAMEN „TRAUMWERK“?

Der Name TraumWerk verbindet zwei wichtige Elemente. Zum einen möchte ich die Besucher dazu animieren, ihren Träumen freien Lauf zu lassen und sich mit dem Spielzeug wieder an ihre Kindheit zurückzuerinnern. Zum anderen soll das TraumWerk aber kein Museum sein, sondern ein dynamischer Ort, an dem man selbst auch aktiv werden kann. So haben wir zum Beispiel für Kinder interaktive Spielstätten, wo sie kurbeln, drehen oder schrauben können. Darüber hinaus möchten wir in Zukunft auch Workshops, zum Beispiel für Modelleisenbahn-Enthusiasten, anbieten.

3. INWIEFERN IST MIT DEM MUSEUM EIN TRAUM VON IHNEN IN ERFÜLLUNG GEGANGEN?

Schon bei der Planung des Projekts stieß ich mit meiner Idee bei vielen Menschen auf Begeisterung. So war zum Beispiel auch mein Sohn Daniell sofort von der Idee überzeugt und hat mich seitdem tatkräftig bei der Umsetzung unterstützt. Ich freue mich schon sehr auf unsere Besucher im TraumWerk. Mit der Eröffnung geht nach mehrjähriger Bauzeit für mich tatsächlich ein Traum in Erfüllung.

4. WELCHE BESUCHERGRUPPEN MÖCHTEN SIE MIT DEM MUSEUM UND SPEZIELL MIT DER MODELLEISENBahn ANSPRECHEN?

Das TraumWerk bietet für jeden die Möglichkeit, einen herrlichen Tag zu verbringen. Modelleisenbahn- und Spielzeugfreunde werden sicherlich staunen. Die Modelleisenbahnanlage umfasst eine Größe von etwa 400 Quadratmetern, bis zu 40 von 180 Zügen werden zeitgleich auf einer Gleislänge von knapp drei Kilometern unterwegs sein und dabei einen Höhenunterschied von bis zu fünf Metern überwinden. In der parkähnlich gestalteten Gartenanlage können große und kleine Besucher mit einer Parkeisenbahn auf einer rund 1,3 Kilometer langen Eisenbahnanlage fahren. Für Familien, Urlauber in der Ferienregion Berchtesgadener Land und Durchreisende gibt es im TraumWerk also viele Möglichkeiten, einen aufregenden Tag zu verbringen. Für Bus- und Gruppenreisende stehen 18 Busparkplätze zur Verfügung. Kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Besucher in der Gastronomie mit Innen- und Außenbereich. Für Veranstaltungen privater und geschäftlicher Natur steht ein über 500 Quadratmeter großer Veranstaltungsraum zur Verfügung.





5. WELCHEN STELLENWERT HAT DIE MODELLBAHN IM GESAMTKONZEPT IHRES MUSEUMS?

Die Modellbahn nimmt einen großen Stellenwert im TraumWerk ein, steht aber gleichwertig neben der Spielzeugausstellung. Auf einer Fläche von 3.500 Quadratmetern erleben Besucher Blechspielzeug, Auto-, Schiffs- und Flugmodelle aus verschiedenen Epochen. Ich bin überzeugt, dass viele dieser Spielzeugraritäten auch Modellbahn-Freunde begeistern werden.

6. WAS HAT SIE ZU DER AUSWAHL BEWOGEN, BAHNEN IN BAYERN, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ NACHBILDEN ZU LASSEN?

Ich wollte Landschaften und Regionen nachbilden, mit denen ich mich verbunden fühle. Deshalb haben auch ganz persönliche Lieblingsorte von mir Eingang gefunden in der Modellbahn, wie mein Haus am Wörthersee, ein Nachbau des Porsche-Werks in Stuttgart von 1960 oder das Porsche Traktorenwerk von Friedrichshafen aus den 1950er und 60er Jahren. Darüber hinaus sehen Besucher auch regionale Sehenswürdigkeiten, wie den Bahnhof von Freilassing, den Hafbahnhof Friedrichshafen oder die Semmering- und die Arlbergbahn.

7. WAS UNTERSCHIEDET DIE MODELLBAHN IN IHREM MUSEUM VON ANDEREN MODELLBAHN-GROSSANLAGEN, VON DENEN ES DOCH SCHON EINIGE IN DEUTSCHLAND ZU SEHEN GIBT?

Wir haben beim Bau der Anlage besonders viel Wert auf die Detailtreue gelegt. Alle Miniaturautos sind beispielsweise mit einem eigenen Nummernschild versehen. Besucher entdecken durch die realistische und naturgetreue Darstellung von Alltagssituationen in der Anlage immer wieder Neues. Darüber hinaus verwenden wir modernste Technik in der Modellbahn. Mit neuer Beamer-technik werden Tag und Nacht-Unterschiede in der Modelleisenbahnwelt dargestellt. Außerdem sorgen akustische Effekte für eine realistische Darstellung von Wetterphänomenen wie Donner oder Regen.

8. MODELLBAHNFREUNDE SIND FASZINIERT VON DER VIELFALT UND EXKLUSIVITÄT DES MÄRKLIN-ROLLMATERIALS. WAS IST DAS BESONDERE AN IHRER MODELLBAHNSAMMLUNG?

Die Marke Märklin zeichnet sich seit jeher vor allem durch hohe technische Präzision und die Liebe zum Detail aus. Als Ingenieur weiß ich das sehr zu schätzen. Mit den Märklin-Gleisen und -Zügen im TraumWerk können wir unseren Besuchern eine Bahn auf höchstem Niveau präsentieren.

9. WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR IHR TRAUMWERK?

Zunächst einmal wünsche ich mir natürlich, dass die Ausstellung bei ihren Besuchern genauso viel Begeisterung hervorruft wie bei mir und dem ganzen TraumWerk-Team. Ich möchte aber mit meiner Sammlung nicht nur die Faszination für Spielzeug vermitteln, sondern auch etwas Gutes tun. Deshalb möchte ich einen Teil des Gewinns für soziale Zwecke spenden.

München, Mai 2015

Wie es dazu kam...

TraumWerk

„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.“ heißt eine oft zitierte Zeile aus dem Musical „Space Dream“, das lange Jahre erfolgreich in der Schweiz aufgeführt wurde. In der kleinen Gemeinde Anger bei Bad Reichenhall hat ein Mann diese Lebensweisheit in die Tat umgesetzt und damit eine touristische Attraktion ersten Ranges geschaffen.

Während eines Besuches in der VGBahn-Redaktion hörte ich zum ersten Mal von einem Spielzeug-Museum, das in der Nähe von Bad Reichenhall entstehen sollte. „TraumWerk“ sei der Name und der Erbauer habe einen berühmten Namen: Hans-Peter Porsche, der Enkel des berühmten Autokonstruktors Ferdinand Porsche. Dessen Leidenschaft gilt dem Sammeln von historischem Spielzeug, Oldtimern und Modellbahnen. In einem neu zu errichtenden Gebäude sollten diese Schätze der Öffent-



lichkeit präsentiert werden, mit der Modellbahn als Herzstück. Damals war noch nicht sicher, ob das Eisenbahn-Journal den Auftrag bekommen könnte, den Bau und Betrieb einer Modellbahnanlage von größten Dimensionen als Teil des Museums zu dokumentieren, aber schon bei der Spielwarenmesse 2015 in Nürnberg wurde das Vorhaben konkret. Es kam zu einem Zusammentreffen am Rande der Messe mit dem renommierten Anlagenbauer Uwe Brilmayer, der von Herrn Porsche beauftragt worden war, seinen Traum von einer Modellbahnanlage der Superlative Realität werden zu lassen. Die ersten Projektdaten waren eindrucksvoll: fast

3 km Gleise, 180 Züge, Bergstrecken, die bis in eine Höhe von 4 m führen, 1000 Gebäude und 80 000 Bäume. Was für Dimensionen! Ein Besuch in Gau-Argesheim in der Nähe von Mainz bestätigte den Eindruck, dass hier etwas ganz Besonderes im Entstehen war, das keinen Vergleich zu anderen Modellbahnprojekten in Deutschland zu scheuen brauchte. In einem aufgelassenen Drogeriemarkt fand die Firma Brilmayer den Platz, um die 2,40 mal 3,60 Meter großen Module zu bauen, die anschließend mit Sattelzügen ins „TraumWerk“ transportiert wurden. Bei einem Besuch in Anger im Frühjahr 2015 konnte ich mich vom Fortschritt der Arbeiten überzeugen. Die Modellbahn zeigt sich in einem großzügig dimensionierten Ausstellungsraum des modernen Museumsgebäudes, das in Form einer horizontal liegenden Acht errichtet wurde und damit an die Form von Modellbahnen und Rennstrecken erinnert. Und noch eins fasziniert: Überträgt man die Bauform des Museums, die liegende Acht, auf eine Landkarte, so liegen die dargestellten Bahnen auch auf einer als Acht gedachten Linie, sogar mit Anger als Standort fast am Kreuzungspunkt der Linien.

Der erste Eindruck beim Betreten des Modellbahn-Ausstellungsraumes ist überwältigend: Vor dem Besucher breitet sich neben Landschaftsmotiven aus Bayern und Baden-Württemberg eine gigantische Alpenlandschaft mit Strecken aus Österreich und der Schweiz aus, in der die Züge einen Höhenunterschied von bis zu vier Metern zu bewältigen haben. Die einzelnen Großmodule sind durch große Brücken miteinander verbunden. Wahrlich ein Traum von einer Modellbahn! Nach dem Zusammenbau aller Module begann die intensive Feinarbeit an Landschaft, Technik und Betrieb, und viele fleißige Hände werkten im Inneren des Museums und in den Außenanlagen mit Hochdruck an der Vollendung des „TraumWerks“.

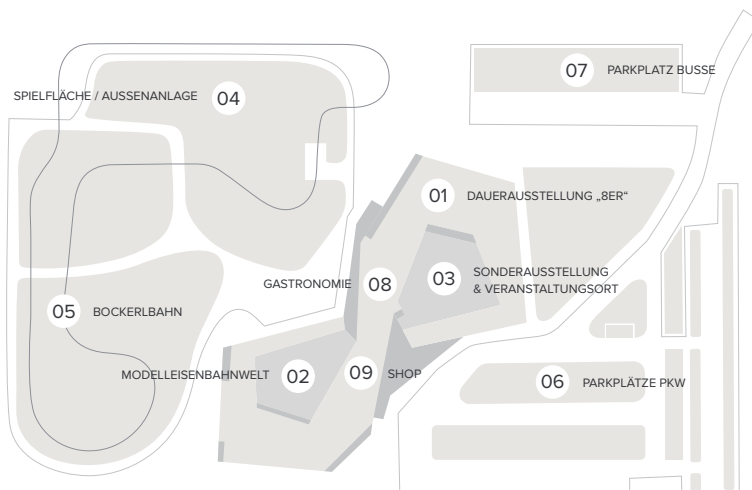
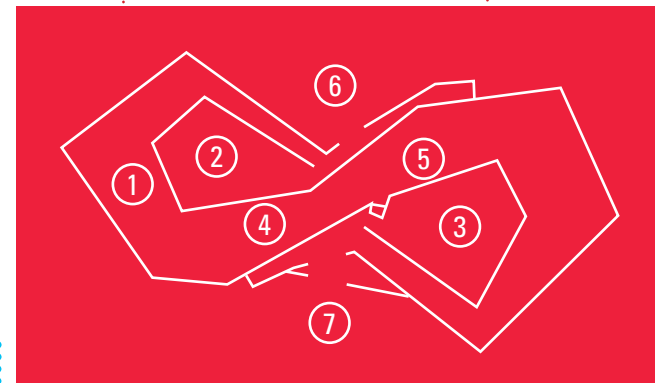
Wenn Sie, liebe Leser, dieses Heft in den Händen halten, haben sich die Türen für die Besucher von Nah und Fern geöffnet. Folgen Sie mir auf eine Reise durch die Modellbahnwelt des Hans-Peter Porsche, die sie begeistern wird.

Friedel Helmich



Außenanlage.

DAS GEBÄUDE MIT EINER FLÄCHE VON RUND 25.500 QUADRATMETERN ZEIGT SICH IN MODERNER ZEITGEMÄSSER ARCHITEKTUR. WESENTLICHES STILELEMENT IST DIE AUSRICHTUNG DES GEBÄUDES IN FORM EINER HORIZONTAL LIEGENDEN ACHT, DIE AN DIE KLASSISCHE FORM VON MODELLBAHNEN UND RENNSTRECKEN ERINNERT.



- Das Traumwerksgebäude von der Einfahrt her gesehen
- Neben der Zufahrt grüßt die Zahnradlok „Almrausch“ der Schafbergbahn im Salzkammergut. Die 999.105 wird in den Farben und der Beschriftung ihrer ÖBB-Zeit von 1945–1996 ausgestellt.
- Lageplan des TraumWerk-Geländes
- Gebäudeplan der „liegenden Acht“:
 - 1 - Dauerausstellung „8er“
 - 2 - TraumWerk-Anlage
 - 3 - Veranstaltungen
 - 4 - Shop
 - 5 - Gastronomie
 - 6 - Terrasse
 - 7 - Haupteingang



Ausstellung.

AUF GROSSZÜGIGEN AUSSTELLUNGSFLÄCHEN WERDEN SPIELZEUGE VERSCHIEDENER ZEITPOCHEN IN UNTERSCHIEDLICHER MACHART AUF FASZINIERENDE WEISE PRÄSENTIERT. DIE UMFANGREICHE SAMMLUNG AN MODELLEISENBÄHNEN, BLECHSPIELZEUGEN, STOFFTIEREN, AUTO-, FLUG- UND SCHIFFSMODELLEN ZEIGT DIE VIELSEITIGKEIT UND DEN WANDEL DES SPIELZEUGS ÜBER DIE JAHRZEHNTE.



• Ausstellungsexponat VW-Bully „Thomas Sabo“



- Ein Teil der Exponate wird in Wandvittrinen präsentiert, ...
- ... ein anderer auf unregelmäßig geformten Sockeln unter Glashauben.
- Ausstellungsexponat
- Porsche 356 „Scheunenfund“
- Ausstellungsexponat Porsche-Diesel-Traktor Junior an historischer Tankstelle